

Rechenschaftsbericht  
Eigenbetrieb  
Tourismus & Events Ludwigsburg  
Jahresabschluss zum 31.12.2019

## Gliederungsübersicht

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen
2. Aufgabenschwerpunkte in 2019
3. Ziele und Strategien
4. Ergebnisrechnung und Ergebnishaushalt
5. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)
6. Finanzrechnung
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung
8. Prognose – Chancen und Risiken
9. Kennzahlen

## 1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen

### Organisationsform, Betriebssatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16.04.2013, und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigB) in der Fassung vom 08.01.1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 04.05.2009, hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am 13.12.2012 die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Tourismus & Events mit Wirkung ab 01.01.2013 beschlossen. Mit Beschluss vom 17.04.2013 wurde die Betriebssatzung neu gefasst. Am 24.02.2016 erfolgte durch Beschluss des Gemeinderats eine weitere Änderung der Betriebssatzung.

### Einrichtung / Handelsregistereintragung

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events ist nicht im Handelsregister eingetragen.

Der Eigenbetrieb wird als rechtlich unselbständige Einrichtung (als sog. Sondervermögen) der Stadt Ludwigsburg geführt. Er wird in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht, mit eigenem Wirtschaftsplan und Rechnungswesen, selbständig geführt.

### Gegenstand

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg erfüllt für die Stadt Ludwigsburg deren Aufgaben in den Bereichen des Stadtmarketings, des Tourismus, der Veranstaltungsstätten und der Veranstaltungen und Märkte.

Dem Eigenbetrieb obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Strategische Ausrichtung des Stadtmarketings und der Tourismusaktivitäten,
- Operatives Stadtmarketing,
- Eventmanagement,
- Betrieb einer Tourist-Information und einer Kartenvorverkaufsstelle,
- Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Fremdenverkehrs,
- Betriebsführung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermarktung dafür geeigneter Veranstaltungsstätten und sonstiger Veranstaltungsflächen in Ludwigsburg,
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen und Märkten.

### Stammkapital

Das satzungsgemäße Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 1.000.000,00 EUR (§ 3 Betriebssatzung).

Die Organe des Eigenbetriebs und ihre Zusammensetzung sind der Position 8 des Anhangs zu entnehmen.

### 2. Aufgabenschwerpunkte in 2019

Im Jahr 2019 hat der Eigenbetrieb entsprechend dem im Herbst 2018 vorgestellten Wirtschaftsplan folgende Aufgabenschwerpunkte bearbeitet:

- Umsetzung der eingeplanten Maßnahmen der Tourismuskonzeption inkl. dem touristischen Anteil des Stadtmarketings
- Weitere Schärfung des Profils „Kongress-Standort Ludwigsburg“
- Umsetzung der Digitalstrategie inkl. Social Media
- Fertigstellung der Optimierung der Printpublikationen
- Erweiterung des Kinderfestes um den Bereich „Lernen und Wissen“
- Optimierung der organisatorischen Unterstützung der Ausrichter von Stadtteilstellen
- Weitere Verbesserung der Belegungszahlen der Veranstaltungsstätten
- Fertigstellung der Umstrukturierung der Abteilung Technik
- Umbau des Küchen- und Restaurantbereichs im Forum am Schlosspark
- Umsetzung der geplanten baulichen Maßnahmen und forcieren der Energieoptimierungsmaßnahmen in den Veranstaltungshäusern
- Umzug der Abteilungen „Tourismus / Stadtmarketing“, „Veranstaltungen und Märkte“ und „Verwaltung“ in die Uhlandstraße

Die Abteilung „Tourismus-Services“ hat sich in 2019 schwerpunktmäßig auf die Umsetzung der anstehenden Bestandteile der Tourismuskonzeption konzentriert, u.a. Start von Social-Media-Kanälen, Optimierung von Druckerzeugnissen und Messeauftritten, Trailer-Erstellung und Konzeption neuer Stadtführungen sowie Einführung von VR-Brillen. Der Bereich des operativen Stadtmarketings wechselte in das Referat 05, die anteilig verbliebenen freigewordenen Ressourcen wurden verwendet, um erste Schritte im Bereich Convention Bureau zu gehen sowie die TELB-spezifische Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren.

Bei der Abteilung „Veranstaltungen“ lagen die Schwerpunkte im ersten Halbjahr auf dem Pferdemarkt, für den als Programmhilflicht für den Samstag erstmalig erfolgreich ein Dackelrennen organisiert wurde, auf der Verstärkung der Kommunikation zum Wochenmarkt sowie auf einer weiteren Verbesserung der Service-Leistungen für die Vereinsfeste in Ludwigsburg. Ergänzt durch die Erarbeitung einer detaillierten und umfassenden Grundlagenerarbeitung zur rechtlich korrekten Überlassung von Plätzen für Veranstaltungen. Für die Highlight-Veranstaltung am Jahresende, dem Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt, wurde das Zulassungsverfahren überarbeitet sowie die Ausschreibung für den Sicherheitsdienst der kommenden drei Jahre umgesetzt.

Für die Abteilung „Location Management“ war die hohe Auslastung der drei Häuser ein zentrales Ziel des vergangenen Jahres. Dem gegenüber standen die enormen Einschränkungen, die mit den Baumaßnahmen im Forum am Schlosspark einhergingen und sich insbesondere im zweiten Halbjahr sehr einschränkend auf die Buchungszahlen ausgewirkt haben. Zusätzliche Aufgabe über das Tagesgeschäft hinaus war die grundlegende Überarbeitung der Veranstaltungsbedingungen, der Entgeltordnung und der Sicherheitskonzepte. Erwähnenswert auch das 10-jährige Jubiläum der MHP-Arena.

In der Abteilung „Technik“ konnte zum 01. Januar mit Lars Schemmerling die vakante Stelle des Technischen Leiters neu und fachlich fundiert besetzt werden. Die sinnvolle organisatorische Umstrukturierung, Schulungen und Fortbildungen waren prägend für sein erstes Amtsjahr, darüber hinaus natürlich auch die Bestandsanalyse der Gebäude und Veranstaltungstechnik, die in einem konkreten Plan zur Abarbeitung der Mängel mündete.

### 3. Ziele und Strategien

Im Jahr 2019 hat sich TELB endgültig aus der Konsolidierungsphase herausgearbeitet und konnte dazu übergehen, eigene Akzente zu setzen, strategische Überlegungen anzustellen sowie aktiv die als bestmöglich identifizierten Weichen für die Zukunft zu stellen, mehr gestalten als verwalten zu Gunsten der Stadt Ludwigsburg.

Die strategischen Grundüberlegungen basieren auf den beiden Fragen „Wo kann TELB seine Fähigkeiten und Kapazitäten besser zu Gunsten der Stadt einsetzen“, sowie „Welche bisher bei TELB angesiedelten Aufgaben sind in anderen Bereichen der Stadtverwaltung zielführender verortet“. Darauf aufbauend wurden mehrere zentrale Entscheidungen getroffen:

- Wechsel der „Stadtmarke“ hin zum Referat; Beibehaltung des touristischen Stadtmarketings bzw. der touristischen Marke
- Aufbau einer Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media, inkl. Convention Büro
- Wechsel der Dienste des zentralen Ansprechpartners für Festbetreiber zum Fachbereich Sicherheit und Ordnung
- Aufbau eines Technikpools zur veranstaltungstechnischen In-House-Organisation von kleineren städtischen Veranstaltungen

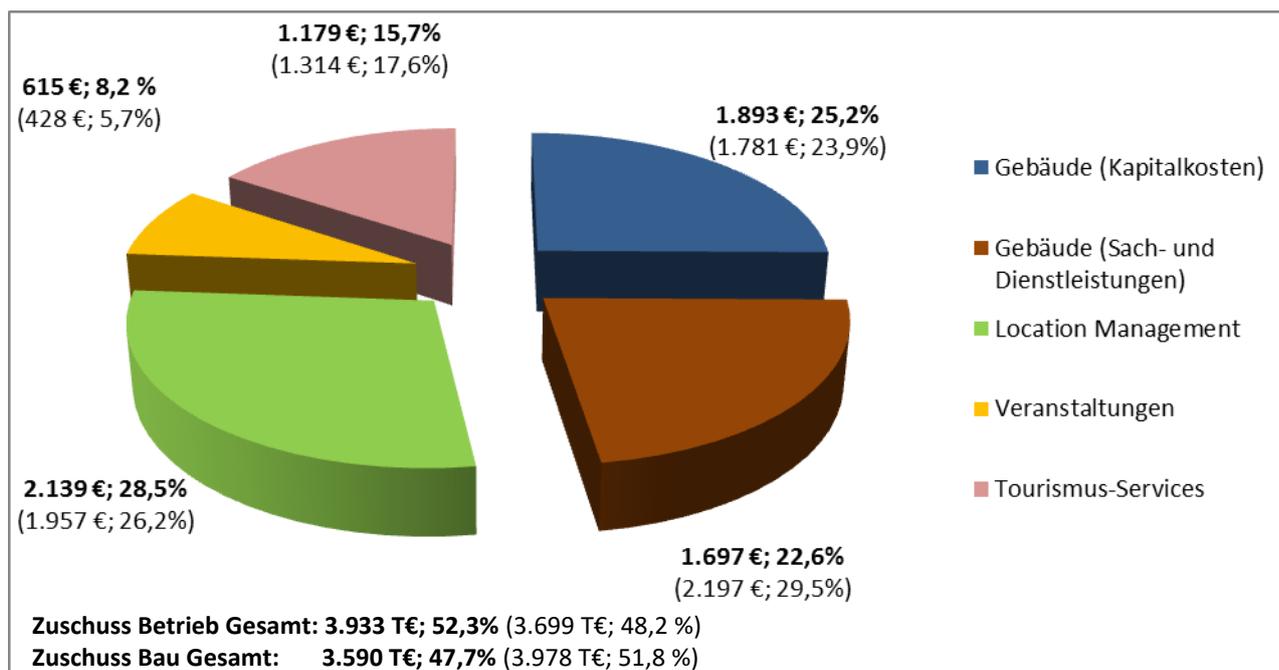
Die Umsetzung dieser strategischen Maßnahmen sollte Ressourcen frei setzen und bündeln, um die eigentlichen Aufgabenschwerpunkte der Abteilungen noch effektiver bearbeiten zu können. Nach einem vielversprechenden Start in das neue Jahr hat die Corona-Pandemie die Prioritäten neu gesetzt. Aktuell gilt es für TELB, aus dieser Krise bestmöglich herauszukommen um dann die bisherigen Ziele zwar verzögert, aber dann wieder mit derselben Konsequenz anzugehen.

### 4. Ergebnisrechnung und Ergebnishaushalt

Der Eigenbetrieb legt mit dem Jahresabschluss 2019 den fünften Jahresabschluss nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (Kommunale Doppik) vor.

Das veranschlagte Gesamtergebnis im Wirtschaftsplan (WP) 2019 liegt bei einem planmäßigen Verlust von -675,7T€.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Gesamtergebnis von rd. - 523,8 T€ ab und liegt, mit -151,9 T€ bzw. 22,5 % unter Plan.



**Abb. 1: Verteilung Zuschussbedarf 2019 Ist (in Klammern: 2019 Plan)**

Zur Deckung des Fehlbetrags wird ein Verlustvortrag in Höhe von 523.818,75 € vorgenommen.

Der gesamte Zuschussbedarf beläuft sich auf 7.523,8 T€ (Plan 7.675,7 T€). Auf die nennenswertesten Ursachen für die Abweichungen der Ist- von den Plan-Zahlen in den einzelnen Bereichen wird im weiteren Verlauf des Rechenschaftsberichtes noch detailliert eingegangen.

Zusammengefasst kann aber für das Jahr 2019 erneut eine „schwarze Null“ vermeldet werden. Auf der einen Seite stehen der im Vergleich zum Planansatz um rund 150 T€ reduzierte Zuschuss sowie die nicht planbare stadtinterne Verrechnung der Platzmieten in Höhe von 200 T€. Auf der anderen Seite die durch die verzögerten Baumaßnahmen im Forum nicht abgeflossenen Aufwendungen in Höhe von rund 400 T€, die ihrerseits wieder um 50 T€ Mindererlöse reduziert werden müssen, die als Vermarktungserlöse für den Monat Dezember eingeplant war.

Insgesamt hat sich bestätigt, dass die prognostizierten Werte naturgemäß im Verlaufe eines Wirtschaftsjahres einer Vielzahl von externen und internen Einflüssen unterliegen, die eine Abweichung der Ist- von den Planzahlen auslösen. Daher ist die Betriebsleitung unterjährig in ständigem Austausch mit den einzelnen Budgetverantwortlichen, um durch Priorisierungen und Verschiebungen innerhalb des Betriebs auf diese Einflüsse schnellstmöglich reagieren zu können und damit die Auswirkungen in der Gesamtheit des Betriebsergebnisses so gering wie möglich zu halten.

Die Ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2019 bei 12.487,3 T€. Die Ordentlichen Aufwendungen betragen 12.985,1 T€. Das Gesamtergebnis reduziert sich auf Grund außerordentlicher Erträge und Aufwendungen um weitere 26,02 T€.

## Tourismus & Events Rechenschaftsbericht 2019

in TEUR	Ist	Ist	Veränd.	Plan	Verfüg. Mittel Vergl. Plan/Ist	Plan
	2018	2019	18/19	2019	2019	2020
Zuweisungen und Zuwendungen	178	178	0	187	-10	179
Zuschuss der Stadt	6.085	7.000	915	7.000	05	8.000
Leistungsentgelte	5.462	4.926	-536	4.964	-38	5.254
so.ordentl. Ertr.u. Kostenerstatt.	482	383	- 99	267	116	419
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>12.207</b>	<b>12.487</b>	<b>280</b>	<b>12.418</b>	<b>69</b>	<b>13.852</b>
Aufw. Sach-u. Dienstleistungen	-6.453	-5.351	-1.102	-5.757	-594	-6.602
Personalaufwand	-3.660	-4.030	370	-3.951	79	-4.166
Abschreibungen	-1.921	-1.969	48	-1.845	124	-1.956
Sonst. betr. Aufwendungen/incl. Transferaufwand	-1.105	-1.189	84	-1.089	100	-1.241
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-480	-447	-33	-453	6	-428
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-13.619</b>	<b>-12.985</b>	<b>-634</b>	<b>-13.094</b>	<b>-109</b>	<b>-14.393</b>
Ordentliches Ergebnis	-1.411	-498	-913	-676	-178	-541
außerordentliche Erträge	2	0	2	0	2	0
außerordentliche Aufwendungen	-8	-26	18	0	26	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.417</b>	<b>-524</b>	<b>-893</b>	<b>-676</b>	<b>-152</b>	<b>-541</b>

**Abb. 2: Ergebnisrechnung**

### Erträge

Die Ordentlichen Erträge des Jahres 2019 (12.487 T€) liegen mit rd. 69 T€ über Plan.

### Ertragslage

Die Ordentlichen Erträge beinhalten insbesondere:

- Zuweisungen und Zuwendungen sowie Zuschuss der Stadt 7.178 T€ (2018: 6.263T€)
- Entgelte für Benutzung öffentlicher Einrichtungen 3.523 T€ (2018: 4.204T€)
- öffentlich-rechtliche Entgelte (z.B. Miet- und Pachterträge aus der Vermietung von Veranstaltungsräumen und -flächen) rd. 360 T€ (2018: 377 T€)

Der genehmigte Zuschuss der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 7.000 T€ wurde in voller Höhe ausgezahlt.

Zusammensetzung der Leistungsentgelte in TEUR	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019	Plan 2020
Entg. für Benutzung öffentl. Einrichtungen	4.204	3.523	3.797	4.003
Mieten und Pachten	377	360	376	307
Nutzungsüberlassung	289	333	250	279
Verkaufserträge	138	153	99	137
so. privatrechtl. Leistungsentgelte	454	557	442	528
<b>Leistungsentgelte gesamt</b>	<b>5.462</b>	<b>4.926</b>	<b>4.964</b>	<b>5.254</b>

**Abb. 3: Zusammensetzung Leistungsentgelte**

### Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2019 (12.985 T€) liegen mit rd. -109 T€ unter dem Wert, der für das Jahr 2019 zur Verfügung gestanden ist. Die größten Aufwandspositionen beinhalten:

- Personalkosten rd. 4.030T€ (2018: 3.660 T€)
- Zinsen und Abschreibungen 2.415 T€ (2018: 2.401 T€)
- Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude incl. Wartung der Anlagen und Unterhaltung/Pflege der Außenanlagen 1.201 T€ (2018: 1.261 T€)
- sonstige Sach- und Dienstleistungen insbesondere für Veranstaltungen 1.412,3T€ (2018: 1.586 T€)
- Öffentlichkeitsarbeit 303 T€ (2018: 621 T€)
- Energieversorgung 753 T€ (2018: 663 T€)
- Steuern und Versicherungen 308 T€ (2018: 302 T€)
- Stadtinterne Leistungsverrechnungen 495 T€ (2018: 554 T€)
- Sondernutzungsgebühren für Flächenbelegungen bei Eigen-Veranstaltungen 201 T€ (2018: 0 T€)

#### 4.1. Erträge und Aufwendungen Betrieb

Die folgende Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen ermöglicht eine detailliertere Betrachtung der jeweiligen Besonderheiten. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass auf Grund der diversen Weiterentwicklungen von TELB im Jahr 2019 auch eine Überprüfung der Zuordnungen der einzelnen Positionen innerhalb der Abteilungen, aber auch zwischen den Bereichen Bau und Betrieb gekommen ist. Die Planzahlen 2019 wurden dahingehend angepasst, eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen von 2018 ist nicht durchgehend gegeben.

In TEUR	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019
Leistungsentgelte	288	271	246
Sonst. ordentl. Erträge u. Kostenerstattungen	24	35	11
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>312</b>	<b>306</b>	<b>257</b>

Sach- und Dienstleistungen	630	445	508
Personal	842	760	816
Abschreibungen	25	37	11
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	250	238	236
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.747</b>	<b>1.480</b>	<b>1.571</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliches Ergebnis/Zuschussbedarf</b>	<b>-1.441</b>	<b>-1.179</b>	<b>-1.314</b>

**Abb. 4: Zuschussbedarf Tourismus-Services**

Auffällig ist die enorme Reduktion der Sach- und Dienstleistungen und des Personals sowohl im Vergleich zu 2018 als auch im Vergleich zur Planzahl 2019. Der Zuschussbedarf liegt um fast 10 % unter dem Plan und wurde insbesondere möglich durch einen effizienteren Einsatz der Mittel der Öffentlichkeitsarbeit bei verbesserter Werbewirkung. Dies sparte neben den monetären Mitteln auch personelle Ressourcen ein, so dass eine Elternzeitvertretung während der Abwesenheit der Mitarbeiterin unbesetzt bleiben konnte.

In TEUR	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019
Andere Transfererträge	0	0	9
Leistungsentgelte	1.118	857	910
Sonst. ordentl. Erträge u. Kostenerstattungen	254	164	113
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.372</b>	<b>1.021</b>	<b>1.032</b>
Sach- und Dienstleistungen	1.445	671	673
Personal	394	481	462
Abschreibungen	35	35	50
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	247	446	275
Ermächtigungsübertrag aus 2017	35	0	0
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.156</b>	<b>1.633</b>	<b>1.460</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf</b>	<b>-785</b>	<b>-615</b>	<b>-428</b>

**Abb. 5: Zuschussbedarf Veranstaltungen**

Auf Grund der nur in geraden Jahren stattfindenden Venezianischen Messe und der damit einhergehenden Aufwendungen und Erträge ist ein Vergleich mit dem Vorjahr in der Abteilung Veranstaltungen nicht aussagekräftig. Im Vergleich von Plan- und Ist-Zahl 2019 ist lediglich

die große Abweichung der „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen und Transfer“ auffällig. Ab dem Jahr 2019 muss TELB für die Nutzung von öffentlichen Flächen bei Veranstaltungen eine an der Sondernutzungssatzung orientierte Miete an die Stadtverwaltung bezahlen. Diese Miete hat für 2019 ein Volumen von insgesamt 201 T€ und ist damit der zentrale Kostentreiber der über dem Plan liegenden Aufwendungen.

In TEUR	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019
Leistungsentgelte	3.842	3.550	3.573
Sonst. ordentl. Erträge u. Kostenerstattungen	138	142	98
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.980</b>	<b>3.692</b>	<b>3.671</b>
Sach- und Dienstleistungen	2.684	2.745	2.669
Personal	2.424	2.789	2.672
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	347	297	287
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.455</b>	<b>5.831</b>	<b>5.628</b>
<b>Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf</b>	<b>-1.475</b>	<b>-2.139</b>	<b>-1.957</b>

**Abb. 6: Zuschuss Locations-Management, inkl. Abteilung Technik**

Bei der Vermietung der Veranstaltungsstätten macht sich in der Zeile Leistungsentgelte bemerkbar, dass das Forum am Schlosspark auf Grund der Baumaßnahmen im normalerweise umsatzstarken Herbst nur sehr eingeschränkt vermarktet werden konnte. Die geringe Erlösreduktion wurde durch die Bauverzögerung im Forum und die dadurch eingeschränkte Vermarktungsmöglichkeit im Dezember verursacht.

Im Bereich der Aufwendungen sind bei den Sach- und Dienstleistungen verschiedene kleinere Verschiebungen (Erhöhung des Stromtarifes und bei diversen Dienstleistungen, Reduktionen bei den Werbeausgaben) aufgetreten, die saldiert die Steigerung von 76 T€ ergeben. Die Aufwandssteigerung hat ihre Hauptursache in der externen Neubewertung der Technikabteilung im Jahr 2018, die beschlossene Arbeitsmarktzulage konnte erst im Januar 2019 ausgezahlt werden.

In TEUR	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019
Location-Management	-1.475	-2.139	-1.957
Veranstaltungen	-785	-615	-428
Tourismus-Services	-1.441	-1.179	-1.314
<b>Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf</b>	<b>-3.701</b>	<b>-3.933</b>	<b>-3.699</b>

**Abb. 7: Zuschussbedarf Betrieb**

In der Gesamtbetrachtung der Ist- mit den Planzahlen im Bereich Betrieb ergibt sich ein um 234 T€ erhöhter Zuschussbedarf. Allerdings ist hierin mit einem Volumen von 201 T€ die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch unbekannte Miete der Plätze für Veranstaltungen enthalten, so dass sich der darum bereinigte erhöhte Zuschussbedarf auf 33 T€ beläuft.

#### 4.2. Erträge und Aufwendungen Bau

Im Bereich Bau / Gebäudekosten liegt der Aufwand (3.590 T€) mit rd. 388 T€ unter den verfügbaren Mitteln (3.978 T€).

In TEUR	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019
Andere Transfererträge	177	178	177
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	248	248	236
Sonstige ordentliche Erträge	42	42	43
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>468</b>	<b>468</b>	<b>456</b>
Sach- und Dienstleistungen	1.046	1.490	1.906
Ermächtigungsübertrag aus 2017	681	0	0
Abschreibungen	1.861	1.915	1.784
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	479	446	453
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	210	207	291
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.277</b>	<b>4.058</b>	<b>4.434</b>
<b>Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf</b>	<b>-3.809</b>	<b>-3.590</b>	<b>- 3.978</b>

**Abb. 8: Zuschussbedarf Bau**

Die Ordentlichen Erträge im Zusammenhang mit den Gebäudekosten beinhalten fast ausschließlich die Pacht- und sonstigen Zahlungen im Zusammenhang mit der Tiefgarage unter der MHPArena sowie ggf. anfallende Kostenerstattungen und bewegen sich daher auch zukünftig auf einem relativ konstanten Niveau.

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen wurden rund 400 T€ weniger ausgegeben, als eingeplant. Grund ist die verzögerte Fertigstellung der Küche im Forum am Schlosspark, hier hätte ursprünglich der komplette konsumtive Bereich bereits 2019 abfließen sollen. Stattdessen kam es zu größeren Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Sanitär, Brandschutz und Schadstoffbeseitigung sowie diverser schadhafter Komponenten wie Kälteleitungen und Fettabscheider.

In der MHP-Arena wurden überwiegend betriebssichernde Maßnahmen wie der Einbau von zwei Kühlgeräten im Technik- und Serverraum sowie die Erneuerung mehrerer USV-Anlagen umgesetzt. In der Musikhalle wurden, neben kleineren Reparaturmaßnahmen, die Elektro-

Unterverteilung und aufgrund von Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk die Jurafliesen im Treppenhaus erneuert.

### 4.3. Personal

Der Personalaufwand in 2019 liegt bei 4.030T€ und damit 79 T€ über Plan (2018: 3.660 T€). Die Steigerung im Vergleich zum Jahr 2018 basiert auf den bereits angesprochenen Arbeitsmarktzulagen im technischen Bereich.

Im Jahr 2019 wurden bei TELB insgesamt sechs Nachbesetzungen vorgenommen sowie zwei Stellen an andere Fachbereiche abgegeben. Im Bereich der Ausbildung wurde das Angebot erweitert, aktuell werden drei Auszubildende betreut (eine Kauffrau für Tourismus und Freizeit und zwei Fachkräfte für Veranstaltungstechnik).

### 4.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen incl. Transferaufwand

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit rd. 495 T€ (2018: 554 T€) maßgeblich die Erstattungen für die städtischen Dienstleistungen anderer Fachbereiche, der SWLB (für öffentliches WLAN) und der TDL sowie Zuweisungen/Zuschüsse an Vereine mit 57 T€ (2018: 77,9 T€) enthalten.

Der Zinsaufwand liegt bei 447 T€ (2018: 480 T€) für Verbindlichkeiten aus Darlehen für die Finanzierung der MHPArena und der angeschlossenen Tiefgarage.

Das Gesamtergebnis 2019 wird mit -523,8 T€ ausgewiesen und als Verlustvortrag auf das Geschäftsjahr 2020 übertragen.

## 5. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Die Vermögenslage des Eigenbetriebs zum 31.12.2019 ist in den Anlagen zum Rechenschaftsbericht dargestellt.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 42.277,6 T€ (2018: 43.767,6 T€). Auf der Vermögensseite entfallen 37.973,9 T€ (2018: 38.826,5 T€) auf das Sachanlagevermögen, was 89,34% des Gesamtvermögens entspricht.

Unter Wertpapiere werden die aus dem Kartenverkauf an die entsprechenden Vertriebssysteme (Easy Ticket und Reservix) abzuführenden (haushaltsfremden) Beträge ausgewiesen.

Bei den Forderungen handelt es sich vor allem um privatrechtliche Forderungen aus Vermietung. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Im Eigenkapital werden Basiskapital und die Allgemeinen Rücklagen zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital von 1.000 T€ und den allgemeinen Rücklagen von 27.728,89 T€ zusammen und beträgt damit 64,83 % der Bilanzsumme.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sind aufgebraucht. Die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.065,2 T€ beinhalten den Verlustvortrag des Jahres 2018 sowie den zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2019 erforderlichen Verlustvortrag in Höhe von 523,82 T€. Dieser Vortrag ist, vorbehaltlich des Genehmigungsbeschlusses durch den Gemeinderat bereits in der Bilanz (Anlage 3) enthalten.

Die Rückstellungen von 399,5 T€ (2018: 319,6 T€) beinhalten Rückstellungen für Urlaub und Überstunden 130,4 TEUR (2018: 244,7 T€), für Instandhaltung 11 T€ (2018: 11 T€) und ausstehende Rechnungen 204,2 T€ (2018: 63,8 T€) zum Stichtag 31.12.

Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Finanzierung der MHPArena und Arena-Tiefgarage in Höhe von 8.694,8T€ (2018: 9.372 T€) und belaufen sich auf insgesamt 10.853,1 T€ (2018: 11.121,7 T€). Sie machen damit 25,38 % der Bilanzsumme aus. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

### 5.1. Investive Maßnahmen

In 2019 wurde bei den Veranstaltungsstätten wieder ein Großteil des Budgets in die Betriebsausstattung und Erweiterung bzw. Erneuerung von technischem Equipment investiert, um den Kundenansprüchen an eine zeitgemäße Veranstaltungstechnik gerecht zu werden. Als investive bauliche Maßnahme ist im Forum am Schlosspark die Sanierung der Küche und des Gastronomiebereichs gestartet, der überwiegende Teil der Maßnahme muss jedoch auf das Jahr 2020 verschoben werden. Neben dem ebenfalls auf 2020 verschobenen Austausch der Dimmerbeleuchtung im Theatersaal des Forum ist dies die Ursache, dass von den geplanten investiven Mitteln in Höhe von 2.762,5 T€ lediglich 1.203,5 T€ abgerufen wurden (479,7 T€ für bauliche Maßnahmen und 723,8 T€ für Anschaffungen). Die nicht verbrauchten Mittel werden per Ermächtigungsübertrag zweckgebunden für diese Maßnahmen nach 2020 übertragen.

Die durchgeführten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und in technische Anlagen betrafen im Forum am Schlosspark insbesondere die Installation eines Intercom-Systems (117,3 T€), Erneuerungen in der Lichttechnik (109 T€ z.B. für Flut-Scheinwerfer, Laser-Beamer) und Ausstattung in der Tontechnik (10,8 T€).

In der MHPArena wurden altersbedingt die beiden LED-Anzeigetafeln im Innenbereich ausgetauscht, sowie die 10 Jahre alte Software des Gebäudemanagementsystems erneuert bzw. erweitert. Außerdem wurde in Beleuchtungsequipment (32,5 T€) investiert, ein neuer Handballboden angeschafft (38,6 T€; hier steht auf Grund schadhafter Behandlung durch einen Nutzer eine Entschädigungssumme im selben Wert gegenüber) sowie in sonstige Ausstattung und technisches Equipment (37,7 T€) investiert. In der Musikhalle musste das Tonmischpult (6 T€) ausgetauscht werden.

Im Bereich Veranstaltungen/Märkte wurden für die Outdoor-Veranstaltungen Investitionen für rd. 21 T€ getätigt. Insbesondere wurden Deko-Elemente des Weihnachtsmarktes erneuert. Als

Marketingmaßnahme im touristischen Bereich (60,6 T€) sind als herausragende Investition eine Gästesystem-Software angeschafft und Trailer samt VR-Brillen zu diversen touristischen Veranstaltungsorten erstellt worden. Bedingt durch den Umzug der Verwaltung in die Uhlandstr. 13 ist die Büroausstattung lichttechnisch erweitert (17 T€) worden.

## 5.2. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Fristigkeit der Verbindlichkeiten aus Krediten im Einzelnen:

Nr.	Darlehensgeber	Stand	Neu- aufnahme	Tilgung	Schuldenstand
		01.01.2018	2019	2019	31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	<b>Schulden aus Krediten</b>	9.372.023,39	0,00	677.164,75	8.694.858,64
	<b>MHP Arena</b>				
	a) Verbindlichkeit aus Werklohnstundungsraten an Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG	3.183.307,68	0,00	229.813,71	2.953.493,97
	b) Verbindlichkeit aus Forderungskaufvertrag an LBBW	1.225.933,05	0,00	89.071,13	1.136.861,92
	<b>Tiefgarage MHPArena</b>				
	a) Verbindlichkeiten aus Werklohnstundungsraten an LBBW	4.962.782,66	0,00	358.279,91	4.604.502,75
2	<b>Schulden aus Krediten bei der Stadt</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	a) Trägerdarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	<b>Kreditaufnahme 2019</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Gesamtsumme</b>	9.372.023,39	0,00	677.164,75	8.694.858,64

**Abb. 9: Verbindlichkeiten**

## 6. Finanzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlungen	Plan 2019 in EUR	Ergebnis 2019 in EUR	Abweichung zu Plan 2019
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.230.900	10.567.677	-1.663.223
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.249.510	-10.975.901	273.609
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushaltes	981.390	-408.225	-1.389.615
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	22.259	22.259
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.762.500	-1.120.353	1.642.147
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.762.500	-1.098.094	1.664.406
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-1.781.110	-1.506.319	274.791
Einz.Aufnahme v. Krediten für Investitionen	1.000.000	1.100.000	100.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-677.200	-1.777.165	-1.099.965
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	322.800	-677.165	-999.965
Änderung Finanzierungsmittelbestand (ohne Liquiditätskredite)	-1.458.310	-2.183.483	-725.173
Änderung Finanzierungsmittelbestand (inkl. Liquiditätskredite)	-1.458.310	-2.183.483	-725.173

**Abb. 10: Ein- und Auszahlungen**

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit:

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Plan 2019 in EUR	Ergebnis 2019 in EUR	Abweichung zu Plan 2019
Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-40.737	-40.737
Baumaßnahmen	-2.487.500	-391.172	2.096.328
Erwerb immaterielles und bewegliches Vermögen	-275.000	-688.443	-413.443
Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
Summe	-2.762.500	-1.120.353	1.642.147

**Abb. 11: Auszahlungen für Investitionstätigkeiten**

## 7. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Jahresabschluss 2019 und die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Die Folgen der Corona-Krise werden zu finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen.

## 8. Prognose – Chancen und Risiken

### 8.1. Entwicklung Wirtschaftsplan 2020

Der Gesamtergebnisplan 2020 weist einen Fehlbetrag von – 541 T€ aus, bei ordentlichen Erträgen von rd. 13.852,3 T€ und ordentlichen Aufwendungen von 14.393,3 T€. Der Zuschuss der Stadt liegt bei 8.000 T€ (Vgl. Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan TELB 2020, 507/19).

### 8.2. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Eigenbetrieb ist seit 2018 ein Risikomanagement implementiert, das jährlich fortgeschrieben wird (siehe Anlage 9). Ein identifiziertes Risiko stellt die Gefahren für den Eigenbetrieb durch eine Pandemie dar. Dieser nun eingetretene Fall macht einen Großteil der Planungen obsolet und versetzt den Eigenbetrieb aktuell in einen Krisenmodus. Durch eine konsequente Nutzung jeglicher Sparpotentiale und Fördermöglichkeiten wird versucht, die Auswirkungen so erträglich wie möglich zu gestalten, die letztendlichen Folgen sind aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

### 8.3. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die Chancen des Eigenbetriebs sind in den Punkten 2 und 3 bereits dargelegt worden, die Verfolgung dieser Chancen und Ziele sind aber hinter die Maßnahmen zur Bekämpfung der

Corona-Krise in den Hintergrund getreten. Dennoch versucht die Geschäftsleitung aktuell, sich durch die Krise neu eröffnende Chancen zu identifizieren und diese in die zukünftigen strategischen Planungen zu integrieren.

## 9. Kennzahlen

Nr.	Kennzahl	Ergebnis	Ergebnis	Planung
		2018	2019	2019
<b>Tourismus</b>				
1.	Zahl der Übernachtungen	324.479	339.523	320.000
2.	Öffentliche Stadtführungen	180	159	180
3.	Gruppenführungen	344	350	320
<b>Veranstaltungen, Märkte</b>				
1.	Eigenveranstaltungen	7	6	6
2.	Kostendeckungsgrad l. pro Eigenveranstaltung			
2.1.	Venezianische Messe	54%	--	--
2.2.	Pferdemarkt	46%	26%	34%
2.3.	Weihnachtsmarkt	141%	137%	176%
<b>Veranstaltungsstätten</b>				
1.	Belegungen			
1.1.	Forum	519	432	416
1.2.	Musikhalle	160	150	172
1.3.	MHPArena Belegungstage	88	89	85
1.3.1	davon VA-MHPRiesen	24	21	25
1.3.2	davon sonstige Veranstaltungen	44	52	45
2.	Umsatz aus Belegungen in T€			
2.1.	Forum	1.716	1.577	1.530
2.2.	Musikhalle	168	164	190
2.3	MHPArena	1.125	813	931

**Abb. 12: Kennzahlen**

Ludwigsburg, 08.06.2020

Mario Kreh (Geschäftsführung)